

Kernthemen aus Gruppe 2

Datenmodell

"Zusatzdaten für Kanten" (Komplexe Szenenbeschreibungen)

Mut zu mehrstelligen Relationen und Reifizierung!!

Sprechmodus (z.B. glauben vs behaupten)

Sprecherattribution

Subordination/Koordination von Aussagen/Sätzen

Methodenfragen

Wie ist das Verhältnis von textimmanenten Informationen und Domänen- oder Weltwissen?

"Jede Annotation ist eine Interpretation"

Soziale Prozesse

Pluralismus der Normdaten, es ist die Nachnutzung, die Daten zu Normdaten macht

Honorierung v. Aufwänden/Reputationssystem

Kulturwandel zu verlinkter Forschung (à la "Hypertextualität")

Hub vs Föderation (?)

Erstellung von Normvokabularen/-daten erfordert interdisziplinären Austausch

Modellierung von Aussagen im Text

Folien:
<https://s.gwdg.de/AD8>
Fwk

Weitere tolle Boards! :-)

Allgemein

Inwieweit werden bzw. sollten von den DH bereits vorhandene Aussagenmodellierungen (Sprachphilosophie, Aussagen- und Prädikatenlogiken) einbezogen werden?

Wie ist es mit der demokratischen Kontrolle der Normdaten?

Mit Be-Nennungen und Ent-Nennungen sind ja auch politische, ideologische Weltbilder verbunden, die im Extremfall zu Reproduktion von Rassismus und Sexismus führen.

Wie sind da die Erfahrungen der verschiedenen DH-Projekte, die mit Thesauri und kontrollierten Vokabularien arbeiten?

Pluralismus in Normdaten :-)
Normdaten entstehen durch Nachnutzung

Transparenz!

Ich finde super:

Wie begreifen wir die "Aussagenhaftigkeit" von Aussagen?

Ich frage mich, ob:

... es überhaupt sinnvoll sein kann, Aussagen ohne Normdaten zu generieren.

...automatisch extrahierte Aussagen jemals so zuverlässig sein können, dass man damit wissenschaftlich arbeiten kann.

Wie ist das Verhältnis von textimmanenten Informationen und Domänen- oder Weltwissen?

Ideen zu den Pitches

LOD-Vorteile:
Datennachnutzungsc
hancen /
LOD-Nachteile:
Standardisierungsnot
wendigkeit

praktische Frage:
wie, in welchem
Format, mit welcher
Verbindlichkeit
arbeitet man
projektübergreifend
mit ähnlichen
Kategorien?

Standardisierungspro
zesse als soziale
Prozesse: Werden
Grenzen der
Disziplinen
zementiert?
eingerissen?

Für die Verlinkung
von Aussagen sind
Normdaten/-vokabula
re essenziell - Das
wiederum erfordert
soziale
(inter-)disziplinäre
Abstimmungsprozess
e!

Wo es
Standard-Werke
gibt, sollten diese
Digitalisiert und zu
Normdatensätzen
bzw. einer
Infrastruktur
entwickelt werden.
(?)

Wikibase: Probleme
mit
hochproprietären
Rohdaten

Haben wir in
Geisteswiss.
kompliziertere
Phänomene?
(n-äre/mehrstellige
Relationen) Reichen
(reifzierbare) Tripel
wirklich aus?

Wikifunctions:

Mission statement:
https://meta.wikimedia.org/wiki/Abstract_Wikipedia/Updates/2021-04-08

Goldstandard vs.
Ambiguität von
Relationen/Relationst
ypen (zur Evaluation
von Classifiern)

Attribution der
Sprechinstanz / des
Urhebers einer
Aussage als Teil des
Modells?

Tripelstore vs.
neo4j?

"Jede Annotation ist
eine Interpretation" -
Mangel an
Annoationsstandard
demnach kein
Problem sondern
Resultat
geisteswissenschaftlic
her Arbeit?

Ist nicht einer der
großen Vorteile von
Graphen, dass man
auch mit
Unsicherheiten/gegen
läufigen Daten
arbeiten kann?

Modelliert das
Semantic Web
nur
Sachverhalte?

Sammlung von Ressourcen, Best Practices etc.

Siehe https://pad.gwdg.de/p/t-H_qi94P#/40 (ff.)

Und gern hier weitersammeln! :-)

<https://dbis.informatik.uni-rostock.de/forschung/langzeitrahmenprojekte/hydra/Hypergraph-DB>

Wissensverwaltungssystem (technisch auf Basis von Property-Graph-DB)
<https://grakn.ai/>

Forschungs- und Tool-Desiderate



"Klassifikation" (?) von einfachen und problematischen Aspekten

Subjekt-Prädikat-Objekt-Aussagen sind einfach. Oder?

Szenenbeschreibungen (durch Wissenschaftler) sind komplexer, so dass "Zusatzdaten für Kanten" eine wichtige Zutat sind.

Es ist f.d. Geisteswissenschaften essenziell, vor mehrstelligen Relationen und Reifizierung nicht zurückzuschrecken, sondern sie im Gegenteil im Datenmodell vorzusehen.